

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 160.

Sonnabend den 14. Juli

1866.

Der „Pr. Staats-Anzeiger“ vom 12. d. M. bringt folgende Mittheilung:

„Um die in der Presse hervortretenden Irrthümer in der Beurtheilung der gegenwärtigen politischen Lage aufzuklären und die dadurch in den Gemüthern hervorgerufene Ungewißheit und Unruhe zu beseitigen, sind wir zu der folgenden Erklärung ermächtigt:

„Die zwischen Preußen und Italien bestehenden vertragsmäßigen Verpflichtungen machen es unmöglich, ohne gegenseitige Zustimmung beider Staaten, einen Waffenstillstand oder Frieden mit Oesterreich abzuschließen. Diese Verpflichtungen haben auch Italien verhindern müssen, auf den einseitigen, nur dorthin gerichteten Friedenswunsch Oesterreichs durch Annahme Venetiens als Geschenk einzugehen, und den eigenen Antheil am Kriege zu beenden.“

„Europa weiß, daß nicht niedrige Eroberungssucht die Triebfeder Preußens in dem großen Kampfe ist, zu welchem es durch Oesterreich und seine Bundesgenossen gezwungen wurde. Was Preußen erobern will, dient den höchsten nationalen Zielen, betrifft die edelsten nationalen Güter. Wir verlangen für uns nur Garantien für die territoriale Sicherheit unserer Zukunft. Für Deutschland aber die Herstellung einer staatlichen Einheit, wenigstens unter der Mehrzahl deutscher Stämme und Staaten, um den unwürdigen Zuständen innerhalb seiner Grenzen ein Ende zu machen, welche das Ansehen und die Machtstellung der Nation so lange herabgedrückt und erniedrigt haben.“

„Bei Erfüllung dieser nationalen Mission steht die Mehrzahl der patriotischen deutschen Fürsten an Preußens Seite. Unser Volk aber opfert Gut und Blut dieser hohen Aufgabe, und unsere Söhne in der Armee, unter Führung ihres königlichen Kriegsherrn, sind erfüllt von der Heiligkeit des großen Kampfes, wie unsere Väter von 1813.“

„Ueberall, wo sie in Feindesland auftreten, legen sie ein leuchtendes Zeugniß davon ab, wie sie als Träger europäischer Gesittung von dem Bewußtsein durchdrungen sind, daß sie nicht den Völkern den Krieg machen, sondern nur den Regierungen, welche jene vergebens zu blindem Haß gegen Preußen aufzustacheln versucht haben. Ueberall wo unsere Fahnen eine Zeit lang wehen, weicht dieser Haß edleren Gefühlen gegen uns. Unsere Armeen aber, begleitet von den Sympathieen der Nation, getragen von dem Bewußtsein ihrer hohen Aufgabe, werden für die Lösung derselben zu siegen und zu sterben wissen.“

## A u f r u f.

Gewiß sind die vortrefflichen Dienste noch in Vieler Gedächtniß, welche die „Brüder des Rauhen Hauses“ in dem Schleswiger Feldzuge den Soldaten und Verwundeten auf dem Schlachtfelde und in den Lazarethen durch die Verbindung von geistiger und leiblicher Pflege und Fürsorge, Vermittlung der Correspondenz in die Heimath u. s. w. geleistet haben. Man hat wohl schon gefragt, warum in dem gegenwärtigen Kriege, der doch so viel größere Dimensionen hat, man noch wenig von ihnen hört. Die Erklärung liegt darin, daß ihre Reihen durch die Mobilmachung bedeutend gesichtet sind. Mehr als 55 von ihnen sind zu den Fahnen einberufen. Das Zurückbleiben der Uebrigen ist zum Bestehen der Anstalten, denen sie angehören, dringend erforderlich. Bei dem täglich sich steigenden Bedürfniß hat jedoch der bekannte Vorsteher des Rauhen Hauses bei Hamburg und des evang. Johannisstifts in Berlin Dr. Wichern bereits Anfang Juli einen Aufruf zur Stellung und Ausrüstung solcher jungen Männer erlassen, die willig und geeignet sind, sich

dem Dienste freier Liebe bei der Armee als „Feld-Diaconen,“ wie Dr. Wichern sie nennen will, zu widmen. Bereits hat sich auch eine Anzahl wackerer Männer gefunden, welche bereit sind auf den Kriegsschauplatz abzugehen oder schon dahin auf dem Wege sind. Es fehlt aber noch an den zur Ausrüstung und Unterhaltung nothwendigen Geldmitteln. Da oben genannter Aufruf neben den vielen anderen an die christliche Milthätigkeit ergangenen Anforderungen bis jetzt nicht die verdiente Beachtung gefunden zu haben scheint, und veranlaßt durch ein Privat-Schreiben des Dr. Wichern, das dringend zur Mithilfe auch in hiesigen Kreisen auffordert, damit die 20—24 bereit stehenden Leute, deren Dienste im Felde so nöthig seien, entsendet werden können, fühlen wir uns gedrungen, ihn hierdurch in Erinnerung zu bringen. Zur Entgegennahme und Vermittelung von Beiträgen, über welche in diesem Blatte quittirt werden wird, sind bereit:

Die Expedition dieses Blattes. — Buchhändler J. Fricke. — Prof. Dr. Niehm. — Domprediger Zahn. — Elise Supfeld. — Justizrath Glöckner.

Ueber die Verwendgung der Gelder behält sich Dr. Wichern vor öffentlich Rechenschaft abzulegen.

## Chronik der Stadt Halle.

### Nachrichten aus Halle.

Halle, den 12. Juli. Heute Vormittags 10 Uhr fand in der Aula des Universitätsgebäudes die feierliche Uebergabe des Rektorats hiesiger Universität statt. Zuerst erstattete in herkömmlicher Weise der abgehende Rektor Professor Dr. jur. Dernburg den akademischen Jahresbericht; hervorzuheben ist aus dem Bericht, daß der Prof. D. th. Schlotmann aus Bonn an die hiesige Universität von Michaelis d. J. ab versetzt, und der Prof. D. Niehm, seit mehreren Jahren bereits in Halle als außerordentlicher Professor in Wirksamkeit, zum ordentlichen Professor in der theologischen Facultät ernannt worden ist. Die akademische Jugend hat ihr Contingent zu dem jetzigen glorreichen Feldzuge und auch zu den Opfern desselben gestellt. Tödlich verwundet fiel bei Müchengräß der stud. theol. et phil. Carl Franke aus Hoffelde in Pomern. Am Schluß der Rede proklamirte der Rektor den neu gebildeten akademischen Senat, dessen Mitglieder, außer dem Rector, Prorector und Richter, die Dekane Pff. DD. Wuttke, Fitting, Volkmann, Pott und die Senatoren Vogel, Knoblauch, Ulrici, Gosche und Schmoller sind. Hierauf führte sich der neue Rektor, Professor D. theol. Beyschlag, durch eine deutsche Rede ein, indem er in längerem, durch eine Menge interessanter Züge belebten Vortrage Schleiermachers politischen Charakter behandelte. Musik eröffnete und beendete die Feier in herkömmlicher Weise. Die sonst mit der Feier des 12. Juli verbundenen Festlichkeiten waren gegenüber dem schweren Ernst der Zeitverhältnisse sämmtlich unterblieben. Wie man uns mittheilt, so sollen Seitens der Studirenden die sonst zu diesen Festlichkeiten bestimmten Geldmittel zum Besten unserer verwundeten Krieger verwendet werden.

Da Freiherr Georg von Wincke, der an fünf Orten zum Deputirten für das Haus der Abgeordneten gewählt worden ist, die Wahl für den Wahlkreis Hagen angenommen hat, so steht für Halle-Saalkreis eine Nachwahl in Aussicht. Eine Versammlung der Wahlmänner der

**national-liberalen Partei** hat sich (Dienstag den 10. Juli), wie man uns mittheilt, dahin geeinigt, den Professor Dr. **Saym** in Halle als Candidaten aufzustellen.

**Predigt-Anzeigen.**

Am 7. Sonntage nach Trinitatis (den 15. Juli, Dankfest für stattgefundenen Siege) predigen:  
**Zu H. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Um 2 Uhr Herr Candidat Simon.  
 Montag den 16. Juli um 8 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner. Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Superintendent Dryander.  
**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sidel. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.  
**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Nach der Predigt Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Lehrer Wezel.  
**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Derselbe.  
**Dankkirche:** Um 10 Uhr Herr Consistorialrath D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.  
 Vormittags 8 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Professor D. Beyßlag.  
**Katholische Kirche:** Um 7 Uhr Frühmesse Herr Pfarrer Wille. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.  
**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 14. Juli Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.  
 Sonntag den 15. Juli um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.  
**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Herr Diaconus Pfaffe.

**Tageschau.**

Sonnabend den 14. Juli.

**Essentielle Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.  
 Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.  
**Königl. Darlehnskasse.** Geschäftslocal auf der Königl. Bank. Geschäftsstunden Vormittags 9—10 und Nachmittags 4—5 Uhr.  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.  
**Sparcassen.**  
 Sächsische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
 Sparkasse des Saalkreises (Kleinshmitzen 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
 Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.  
**Vereine.**  
 Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.  
 Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr Abends.  
 Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Pocco's Etablissement.  
 Naturforschende Gesellschaft 4 Uhr Nachmittags in der „Residenz.“  
**Liedertafeln.**  
 Halle'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. auf dem „Jägerberge.“  
 Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“  
 Schöppler'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenth.“  
**Bäder.**  
 Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr, excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

**Productenbörse und Getreidepreise.**

Vom 12. Juli 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: flanes Geschäft, 170  $\ell$ . 51—53  $\mathcal{R}$  bez. Roggen: still, anfangs etwas besser, gegen Schluß sehr matt, 168  $\ell$ . 46  $\mathcal{R}$  bez. Gerste: geschäftslos, 140  $\ell$ . 35—37  $\mathcal{R}$  bez. Hafer: weichend, 100  $\ell$ . 26—26<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathcal{R}$  bez. Hülsenfrüchte: ohne Handel. Kammeln: gefragt, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—8  $\mathcal{R}$  bez. Wau: 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—2  $\mathcal{R}$  bez. Delstaaten: Rübsen nach Qualität 66—72  $\mathcal{R}$  bez. Stärke: 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathcal{R}$  vergeblich geboten. Spiritus: Kartoffel-loco still; Rüben-der Brennerbetrieb steht still. Mühlöl: ohne Geschäft. Solaröl: wie zuletzt, Prima loco still, p. Oct./Jan. 8—8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathcal{R}$  bez. Erdöl: thüringisches loco 9  $\mathcal{R}$  bez. und ferner zu lassen. Kohlen: festere Tendenz. Syrup: 15—16  $\mathcal{R}$ . Nehmer. Schlempekohle (rohe Portajche): flau, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub>  $\mathcal{R}$  bez. Ger: altes 1  $\mathcal{R}$  bez., neues <sup>1</sup>/<sub>2</sub>—<sup>3</sup>/<sub>4</sub>  $\mathcal{R}$  bez. Langstroh: 8—9  $\mathcal{R}$  bez. Uebrige Futterartikel: unverändert.

**Fremdenliste.**

Angelommene Fremde vom 11. bis 12. Juli.

**Kronprinz.** Hr. Assessor Westphal nebst Gemahlin a. Naumburg. Die Frn. Kaufl. Hertel a. Frankfurt, Kleinshmidt und Neumann a. Berlin.  
**Goldener Ring.** Hr. Gutsbesitzer Piper a. Friedrichshof. Hr. Dr. phil. Eggers a. Hamburg. Hr. Buchhändler Dittmar a. Leipzig. Die Frn. Kaufl. Kohl a. Breslau und Silber a. Berlin.  
**Stadt Hamburg.** Hr. Particulier Briggs mit Gemahlin a. New-Yorkcity. Hr. Gutsbesitzer Wolff a. Schirmbach. Hr. Großhändler Diem a. Amsterdam. Hr. Fabrikant Ruffe a. Saarbrück. Die Frn. Kaufl. Haar und Nanson a. Berlin.  
**Meute's Hotel.** Hr. v. Eichel a. Eisenach. Hr. Pferdehändler Grunfeld a. Nordhausen. Madame Schweier a. Hamburg. Hr. Maurermeister Hoffmann a. Heringen. Hr. Mühlenbesitzer Schmidt a. Mühlhausen. Die Frn. Fabrikanten Philippen a. Berlin und Keilmann a. Bernburg. Hr. Landrath Kugwitz a. Bitterfeld. Die Frn. Kaufleute Eisner mit Familie a. Nordhausen und Fehrmann a. Magdeburg.  
**Zum blauen Hecht.** Hr. Fabrikant Schmidt a. Bitterfeld. Hr. Kaufm. König a. Magdeburg. Hr. Dierckelner Stollberg a. Sangerhausen.

**Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.**

12. Juli 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,47	5,45	92	12,7	W	bedeckt 10
Mitt. 2	336,89	4,97	50	19,4	W	trübe 9
Abd. 10	336,50	5,44	77	14,9	W	trübe 8
Mittel	336,95	5,29	73	15,7		trübe 9

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Telegraphische Witterungsberichte.**

12. Juli.

Beobachtungszeit	Barometer. Pariser Linien.	Temperatur. Réaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsanicht
------------------	----------------------------	----------------------	-------	--------------------------

**Auswärtige Stationen.**

8 Mrg.	Brüssel	340,3	14,6	N schwach	bewölkt
-	Petersburg	333,1	9,0	W stark	bedeckt
-	Riga	335,7	12,5	W zieml. stark	bedeckt.

**Preussische Stationen.**

6 Mrg.	Memel	336,6	11,6	W mäßig	heiter
-	Berlin	338,2	12,6	W schwach	trübe, fast bed.
-	Torgau	336,9	12,5	SW schwach	ganz bedeckt
-	Breslau	334,5	11,0	W schwach	wolkig
-	Ratibor	330,8	10,0	SO schwach	halb heiter
-	Trier	335,2	12,9	NO schwach	heiter.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Amtliche städtische Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Nach §. 14. ad 2. der Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 sind alle aus **deutschen Bundesstaaten** Eingewanderten, welche in ihrem früheren Vaterlande nach den dort geltenden gesetzlichen Vorschriften ihrer Militärpflicht genügt haben, der Ersatz-Reserve zuzutheilen. Mit Bezug hierauf, wie auf die in nächster Zeit in Aussicht genommene Superrevision dieser Kategorie fordern wir **alle** in den **Jahren 1835 bis incl. 1843 in deutschen Bundesstaaten** geborene und hier eingewanderte Einwohner hierdurch auf, sich sofern dies noch nicht geschehen, bis zum 16. d. M. mit ihren Naturalisations-Urkunden in unserm Militär-Bureau, Befußs Eintragung in die Stammliste zu melden. Die Nichtbefolgung dieser Aufforderung hat eine Geldstrafe bis zu 10  $\mathcal{R}$ . unbeschadet der vorzugsweisen Einstellung zur Folge.  
 Halle, den 12. Juli 1866. **Der Magistrat.**

**Verzeichniß**  
der in der Sitzung der Stadtverordneten am 16. Juli 1866  
zu verhandelnden Sachen.

**Anfang 4 Uhr.**

**Öffentliche Sitzung.**

- 1) Jahresrechnungen der Eichungs- und Waageamts-Kassen pro 1865.
- 2) Ernennung einer Kommission zur Berathung über die Errichtung öffentlicher Schlachthäuser.
- 3) Errichtung eines Leiterhauses im Malzhofe.
- 4) Reparatur der Feuerspritze des Rittergutes Beesen.
- 5) Bewilligung der Mehrkosten für Regulirung der Bürgersteige des Harzes.
- 6) Vorlage über eine projectirte neue Straße vor dem Geistthore.

- 7) Mittheilung in Betreff der Realisirung der Landlieferungen.
- 8) Das Statut für das zu errichtende Gymnasium.

**Geschlossene Sitzung.**

- 9) Besetzung von Kaufstellen im Hospitale.

Der Vorsteher der Stadtverordneten: Fritsch.

### Bekanntmachung.

Das Bureau des Landwehr-Bataillons und der Etappen-Commandantur befindet sich von jetzt ab **Magdeburger Chaussee Nr. 7** parterre.

Halle, den 8. Juli 1866.

gez. **von Mango,**  
Oberst z. D. und Bezirks-Commandeur.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Es ist öfter vorgekommen, daß das Publikum Gerichtskosten, deren Zahlung **unmittelbar** an die Salarien- oder Sportelkasse erfolgen sollte, den Gerichtsboten gegen Quittung eingehändigt hat, weshalb wir uns veranlaßt sehen, darauf aufmerksam zu machen, daß dies auf Gefahr des Zahlenden geschieht, indem, wenn demnächst die Kosten an die Kasse nicht abgeliefert werden, der Debit von seinen Verbindlichkeiten gegen die Kasse nicht frei wird, zur nochmaligen Zahlung angehalten werden muß und ihm nur der Regreß gegen den Unterbeamten, welcher ohne Ermächtigung die Gelber erhoben hat, verbleibt.

Zugleich weisen wir darauf hin, daß alle Anweisungen zur Zahlung von Gerichtskosten, Vorwürfen u. durch das Gericht selbst mit Unterschrift des Kassencurators erlassen werden und daß bei dem hiesigen Kreisgerichte der Rechnungsrath **Gutsche** als Rendant und der Controlleur **Vallas** die Beamten sind, gegen deren gemeinschaftliche Quittung Zahlung zur Kasse geleistet werden kann.

Die durch Execution eingegangenen Kosten, wozu auch die Executionskosten selbst gehören, dürfen nur gegen gedruckte, vom Executor zu vollziehende Quittungen gezahlt werden und der Exequende kann, Behufs eigener Berechnung der Executionskosten, die Vorlegung der in den Händen der Executoren befindlichen Instruction vom 3. Juni 1854 nebst Tabelle verlangen.

Halle a/S., am 9. Juli 1866.

#### Königl. Kreis-Gericht.

Die diesjährige **Obst-Nutzung**: Äpfel, Birnen und Pflaumen, in dem der Glauchaischen Schützen-Gesellschaft gehörigen Zwinger, soll

**Montag den 16. Juli c.**

**Nachmittags 4 Uhr**

in dem Glauchaischen Schützen-Lokale, meistbietend verpachtet werden.

Halle, den 12. Juli 1866.

#### Der Vorstand.

Ein Haus mit Verkaufsladen, in gutem Zustande, Mitte der Stadt, gut rentirend, ist mit 600 bis 800  $\frac{1}{2}$  Anzahlung sofort zu verkaufen durch

**Zeuner, Töpferplan 2.**

1200  $\frac{1}{2}$  werden zur 1. Hypothek jetzt oder bis zum 1. October d. J. gesucht durch

**Zeuner, Töpferplan 2.**

**Haser und Häckel** verkauft

**S. Barth, Leipzigerstraße 40.**

**Handels-Register.**  
**Königl. Kreis-Gericht zu Halle a/S.**  
In unser Gesellschafts-Register ist unter Nr. 122 Folgendes:

Firma der Gesellschaft:

**Meyer & Frank.**

Sitz der Gesellschaft:

**Halle a/S.**

Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:

Die Gesellschafter sind:

der Kaufmann **Meyer Meyer**

in Halle a/S.

der Kaufmann **Joseph Frank**

in Halle a/S.

Jeder von Beiden ist zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Die Gesellschaft hat am 1. August 1859 begonnen.

Eingetragen laut Verfügung vom 26. am 28. Juni 1866.

Verlag von **Richard Mühlmann** in Halle, durch jede Buchhandlung zu beziehen:

**Predigt zum Landes-Bet: u. Buß-tage** beim Beginn des Krieges über Jeremias 18, 7—10, gehalten von **S. F. C. Hoffmann**, Pastor zu St. Laurentii auf dem Neumarkt vor Halle.

gr. 8. 1 Bogen. Preis 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Gr.

Auf Verlangen gedruckt zum Besten der Kronprinzenstiftung für verwundete Krieger und die Hinterbliebenen Gefallener.

#### Auction.

Bei der Auction am 16. und 17. d. Mts. kommen im gerichtlichen Auctionslokale noch mit zur Versteigerung: eine Partie Eichorien, 1 Kiste mit Limburger Käse, eine Partie Damen-Filzhüte, neue Klempnerwaaren und Werkzeuge.

**W. Gfse.**

**Der Sonnabend den 14. d. Mts. zur Versteigerung von Roggen auf dem Halme anstehende Termin wird aufgehoben.**

**W. Gfse.**

#### Braumbier

heute Sonnabend in der Neumarkts-Brauerei bei

**Julius Müller.**

**Eine Düngergrube abzuholen**

**gr. Steinstraße 61.**

**Beste weiße Seife** à Et. 3 Gr. 9 d.,

**alten Nordhäuser** à Quart 5 Gr.

**Fr. Taubert.**

**Natürliche Wanzeneffenz** in die Bettstellen à 2  $\frac{1}{2}$  und 5 Gr., desgl. in den Kalk zum Ausweissen à Fl. 10 Gr., echtes **Kräftiges Insektenpulver, Mottenpulver** à 2  $\frac{1}{2}$  und 5 Gr. zu haben **Bürgerstraße 4, am Markte.**

**Zu verkaufen** ist gutes Gerstenstroh à Bund 2  $\frac{1}{2}$  Gr. bei **L. Kopp, Derglaucha 31.**

Einen Schlag Hausstauben verkauft **Steinweg 8.**

**Zu verkaufen** ist ein Haufen Pferdebünger **Taubengasse 9.**

**Zu verkaufen ein Kindermantel u. Waschtisch** **Harz 11.**

Gut gehäkelte Kindermützen kauft **A. Danneberg, gr. Klausstraße 33.**

Einen Kleiderschrank kauft **Schülershof 15.**

Ein **Haus** in der unmittelbaren Nähe des Marktes, darin ein Verkaufsladen und Handelteller, soll unter günstigen Bedingungen sofort verpachtet werden durch den

Secretair **Bleeser, kl. Sandberg 6.**

Federn zum Reifen werden in der Stadtarbeitsanstalt am Obersteinthor angenommen.

Mein Unterricht im Weisnähen, Schneidern für junge Mädchen, sowie für kleinere im Stricken, Sticken u. Häkeln wird ununterbrochen fortgesetzt; indem ich für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen besten Dank ausspreche, bitte ich auch in meiner neuen Wohnung, **Klausthorstraße 18**, mit gefälligen Aufträgen mich beehren zu wollen.

**Frau Th. Grenzendorf.**

Schriftliche Arbeiten, als: Reklamationen, Gesuche, Klagen, Verträge u. dgl. fertigt mit Sachkenntniß der Sekr. **Bleeser, kl. Sandberg 6.**

Knaben, welche die hiesigen Gymnasien besuchen sollen, finden eine gute **Pension** unter annehmbaren Bedingungen. Nähere Auskunft wird der Herr Professor **Daniel** gütigst ertheilen.

Einen ordentl. Torsmacher sucht **Steg 17.**

**Gesucht** wird ein ehrliches fleißiges Mädchen bei **Fengler, alter Markt 33.**

Arbeits-, Haus- und tüchtige Viehmädchen sucht **Frau Meerbothe, gr. Brauhausgasse 3.**

Ein Mädchen sucht eine Familie, welche sich ein Kind als eignes erziehen will. Näheres bei **Frau Schirz, 2ter Saalberg 5.**

**Isländer Matjes - Heringe**, zart, weißfleischig und fließend fett,  
empfehlen **C. Müller, am Markt.**

**Pracht-Exemplare** von neuen Isländer Heringsen sind zu haben  
in der Herings-Handlung von **Boltze.**

**Ed. Bendheim's Kleider-Magazin, Nr. 1. Leipzigerstraße Nr. 1,**

verkauft, um nur den Schneidermeister zu beschäftigen, zu herabgesetzten Preisen: **feine große Tuchröcke von 6 R., Röcke und Ueberzieher von franz. Stoffen von 6 R., Jaquettes u. Röcke von wollenen Stoffen u. Buckskin von 3 1/2 R., von Lüfste von 2 R. 7 1/2 Gr., Buckskinhosen neuesten Dessins von 2 1/2 R., Doppel-Cassinet 1 1/2 R., Drell 1 R.**

**M. E. Iser.**

**Wegen Zeitverhältniß**

verkauft das Kleider-Magazin von **M. E. Iser, Leipzigerstraße Nr. 103, „goldener Löwe“**, die feinsten Stoffröcke und Tuchröcke, Hosen u. s. w. **25 %** unter dem Kostenpreise.  
Bitte genau auf meine Firma zu achten!

**M. E. Iser,**

Leipzigerstraße Nr. 103, im „goldenen Löwen.“

**Rocco's Etablissement.**

Sonntag den 15. d. Mts. **2te Theater-Vorstellung zum Besten der bedürftigen Landwehrfrauen und Kinder hiesiger Stadt.**  
Cassa 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Gr., ohne der Mildethätigkeit Schranken zu setzen.

**Trotha.** Sonntag Gesellschaftstag, Unterhaltungsmusik, wozu freundlichst einladet **Ed. Knoblauch.**

**Ammendorf.** Sonntag Gesellschaftstag, Omnibusfahrt. **Ratsch.**

**Ein Logis, Bel-Étage, 3 St., 3 Kammern, Küche, Entrée, Boden- u. Kellerraum** ist sofort oder 1. Oct. zu vermieten. Näheres bei **C. Müller, am Markt.**

Zu vermieten ist eine geräumige herrschaftliche Wohnung, gesund u. schön gelegen, in meinem Hause  
vor dem **Steinthore 18c.**  
**W. Speerreuter, Maurermeister.**

**Die 1. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubehör**, so wie **2 kleinere Wohnungen** sind zu vermieten und Michaelis zu beziehen gr. Schlamm 9.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen sind zwei Logis, jedes bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche **Bahnhofstraße 10.**

**Ladenvermietung.**  
Jetzt oder zum 1. October ein Laden nebst Wohnung zu vermieten gr. Klausstraße 6.

Zu vermieten ist zum 1. October eine Wohnung an stille Miether von 2-3 Stuben, 2-3 Kammern, Küche nebst Zubehör  
Geh.-R. **Giselen**, alte Promenade 24.

Ein neu einzurichtender Laden, im Hause **Barfüßerstraße 6**, ist zu vermieten. Zu erfragen **Klausthorstraße 15**, 1 bis 2 Uhr Nachm.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen sind 2 St., 2 R., Küche, Entrée u. f. Zubehör  
**Klinge**, kl. Ulrichstraße 26.

Zu vermieten ist Niemeherstraße 12 eine herrschaftliche Wohnung mit Pferdestall, Remise, Garten zc. Näheres beim  
Maurermeister **Berner**, Taubengasse 9.

Zu vermieten sind in meinen Häusern Logis zu 100 R., 80 R., 36 R. und 24 R.  
Maurermeister **Berner.**

Eine sehr frequente Restauration ist unter annehmbaren Bedingungen zu verpachten und zum 1. October oder sofort zu übernehmen. Abt. bittet man unter **H. G. Nr. 11.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Möbl. Wohnungen frei kl. Wallstraße 2.

kl. St. u. K. verm. 1. August **Oberglauch 33.**

Zu vermieten ist eine kleine Wohnung an ein Paar ruhige Leute **Grafeweg 24.**

Zu vermieten ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn oder Dame gr. Ulrichstraße 44.

Zu vermieten sind noch 2 kleine Logis an einzelne Leute **Strohhofspitze 33.**

Zu vermieten und 1. October zu beziehen ist die **Bel-Étage** im Hofe von 3 St., 3 R., verschl. Entrée, Küche nebst allem Zubeh. Näheres **Frankensstraße 1.**

Zu vermieten sind zwei kl. Wohnungen an ruhige Leute **Keil**, Rittergasse 8.

Zu beziehen den 1. October ein freundliches Logis von 2 St., 2 R., R. u. Zubehör  
alter Markt 35.

Gesucht wird zum 1. October ein in Küche und Hausarbeit zuverlässiges Mädchen.

Kreisrichter **Hinrichs**,  
Magdeburger Chaussee 2.

Zu vermieten ist sogleich eine gut möbl. Stube und Kammer **Dachriggasse 9, 2 Tr.**

1 Logis zu 24 R. sogl. zu verm. **Unterberg 5.**

Zu vermieten sind 2 kleine Wohnungen zu 18 und 20 R. **Steg 3.**

Zu vermieten eine Wohnung zu 50 R. und eine zu 100 R., auch ein geräumiger Laden mit Gasanrichtung **Glauchaische Kirche 13.**

Eine Werkstatt u. 3 Logis zu verm.; ein Logis davon sofort zu beziehen **Schmeerstraße 15.**

Zu vermieten ist Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör gr. **Ulrichstraße 31.**

Eine St., mit oder ohne Bett, ist an 1 oder 2 Herren zu verm. und kann gleich oder 1. Aug. bezogen werden. Das Nähere in der **Mehlhandlung von Herrn Gottsch** am Markt.

Möblirte Stube **Landwehrstraße 5, 1 Tr.**

Wohnung u. Kost für einen anständigen Herrn oder Dame **kl. Ulrichstraße 22, 2 Tr.**

Zu vermieten eine Kammer mit Bett **kl. Sandberg 12.**

Verloren eine leberne Cigarrentasche. Abzugeben vor dem **Steinthor 2.**

Verloren wurde in **Glauch** oder im **Hospital** eine **Eisenbeinbroche**. Abzugeben in der „**Stadt Berlin**.“

**Fidelitas.**

Sonntag den 15. Juli Kränzchen im neuen Salon des Herrn **Rauchfuß** zu Diemitz.  
Anfang 7 Uhr. **Der Vorstand.**

Dienstag den 17. Juli Nachmittags 4 Uhr **Quartal-Versammlung hiesiger Fleischer-Zunft** im Lokale des Herrn **Grafeswurm**, gr. Brauhausgasse 28.  
**Der Vorstand.**

**Wasserstand der Saale bei Halle.**  
12. Juli Ab. am Unterpegel 5 Fuß 4 Zoll  
13. " " " " 5 " 4 "

**Temperatur in Teuscher's Wellenbad.**

	12. Juli	13. Juli
Luft	12 Uhr Mittags 19 Grad	6 Uhr Abends 19 Grad
Wasser	16 " "	16 " "
		5 Uhr Morgens 12 Grad
		16 " "